

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 9/10 (1887)
Heft: 8

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dienstag in der Turnhalle in Aussersihl eröffnet und findet zahlreichen Besuch. Leider ist das Local nur noch für wenige Tage disponibel, wesshalb die Ausstellung schon Sonntag Abend geschlossen werden sollte. Mit besonderer Rücksichtnahme auf die Leser dieser Zeitschrift, welche dieselbe erst Sonntags erhalten, hat die Concurrenzbehörde in verdankenswerther Weise beschlossen, **die Ausstellung noch bis Montag Abend zu verlängern.**

Schulhaus in Heilbronn. Die Schulhaus-Baucommission zu Heilbronn schreibt zur Erlangung von Plänen für ein Real- und gewerbliches Fortbildungs-Schul-Gebäude eine Preisbewerbung aus. Termin: 30. März. Preise: 1500, 900 und 600 Mark, Bausumme: 360000 Mark. Im Preisgericht sitzen: Oberbaurath *von Leins* und Prof. Baurath *Stahl* in Stuttgart. Verlangt werden ausführliche Zeichnungen i. M. v. 1:100.

Literatur.

Schweizerischer Bau- und Ingenieurkalender, herausgegeben von Heinrich Ernst, Architect in Zürich. Achter Jahrgang 1887, Verlag von Cäsar Schmidt.

Dieses von Architect Alex. Koch begründete, treffliche Hand- und Nachschlagebuch ist vor wenigen Tagen in seiner achten, frisch durchgearbeiteten und theilweise ergänzten Auflage erschienen. Ein Taschenkalender kann man dasselbe kaum mehr nennen; denn nicht Viele werden sich dazu entschliessen können, das jedes Jahr an Fülle der äusseren Erscheinung zunehmende Buch stets in ihrer Busentasche mit sich zu tragen. Sollte dies so weiter gehen, so möchten wir eine Schweningen-Cur empfehlen, d. h. dem Herausgeber rathen, das bei ähnlichen literarischen Erscheinungen mit Erfolg durchgeführte Verfahren anzuwenden und die nicht jederzeit erforderlichen Capitel in einen broschirten Nachtrag auszuscheiden.

Schon im Vorjahr hat das Werk durch die Ausdehnung des Inhaltes auf das Gebiet des Ingenieurwesens eine Manchem höchst erwünschte Bereicherung erfahren. Leider konnte der Verfasser dieses Theiles, unser viel zu früh verstorbene College Julius Weber, an dem Ausbau dieser Abtheilung nicht mehr mitwirken.

Bei der diesjährigen Ausgabe sind namentlich die Preisansätze aus dem Hochbau vollständig durchgearbeitet und den heutigen Verhältnissen angepasst worden.

Was den *Zeitpunkt* der Herausgabe des Kalenders anbetrifft, so wollen wir früher Gesagtes nicht wiederholen, da wir gesehen haben, dass unsere gutgemeinten Rätze doch keine Beachtung finden. *W.*

Necrologie.

† **Joseph Whitworth.** Ueber den am 22. Januar in Monte-Carlo verstorbenen, weltberühmten englischen Maschinentechniker J. Whitworth veröffentlichten die grossen Fachzeitschriften Englands einlässliche Necrologe, aus welchen hervorgeht, dass Whitworth am 21. December 1803 als Sohn eines unbemittelten Lehrers zu Stockport geboren wurde. Nach mangelhafter Schulbildung sollte er bei einem Oheim in Derbyshire die Kaufmannschaft erlernen und Baumwollspinner werden. Es gieng ihm jedoch gleich, wie es dem Nestor der schweizerischen Maschinentechniker, unserem verehrten Niclaus Riggenbach in seinen Jugendjahren gegangen ist. Der Aufenthalt in der Schreibstube war ihm zuwider und er machte sich daraus, nach Manchester, um dort zu lernen, wie die Maschinen gebaut werden, mit welchen Baumwolle gesponnen wird. Im Jahre 1833 eröffnete er in Manchester ein eigenes Geschäft, dessen Erzeugnisse bald hoch geschätzt wurden, weil er auf deren exacte Ausführung die grösste Sorgfalt verwendete und nie etwas aus seinen Werkstätten versandte, das nicht den strengsten Anforderungen entsprochen hätte. In Folge dessen wurden seine Producte besser bezahlt und lieber genommen, als diejenigen seiner Concurrenten. Was den Namen Whitworth jedoch zu einem weltberühmten gemacht hat, ist das nach ihm benannte und von ihm mit der grössten Energie durchgeführte einheitliche Schraubensystem. Später beschäftigte sich Whitworth mit der Herstellung von Geschützen, deren Treff-icherheit er auf eine hohe Stufe zu bringen wusste. Einen Theil seines erworbenen Reichthums verwendete er zu Stipendien für Ingenieure und zu gemeinnützigen Vergabungen.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcherischer Ingenieur- und Architecten-Verein.

Aus dem Protocoll der Sitzung vom 2. Februar 1887.

Anwesend sind 30 Mitglieder und 1 Gast. Vorsitz: Prof. Ritter. Es werden angemeldet die HH. Maschinen-Ingenieur Louis Springer und Ingenieur J. Gysin. Bezügl. des Vortrages vide No. 7 d. Bl.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
20. Februar	Kunz, Actuar	Brand-Mönchaltorf (Ct. Zürich)	Bau einer neuen Sennhütte.
20. Februar	Gemeindrath	Hottingen (Zürich)	Verlängerung einer Strasse im Kreuzbühl mit Dohlen- und Trottoirsanlagen, sowie Correction der Strassen vom Sprensenbühl bis Felsenegg und gegen den Sonnenberg.
21. Februar	Bau-Commission	Küsnacht (Ct. Zürich)	Herstellung der Obergoldbacherstrasse.
23. Februar	Vorstand	Oberrüti (Ct. Aargau)	Neubau eines Käsereigebäudes.
24. Februar	J. Müller, Ingenieur	Glarus	Correction einer Strecke Landstrasse beim „Kohlplatz“ im Freiberg, Schwanden.
24. Februar	Gemeindrath	Oensingen (Ct. Solothurn)	Zimmer-, Spengler- und Gypserarbeit für einen neuen Kirchendachstuhl.
26. Februar	Kirchenpflege	Eglisau (Ct. Zürich)	Metallbedachung der Kuppel des Kirchthums zu Eglisau.
26. Februar	Kirchenverwaltungsrath	Uznach (Ct. St. Gallen)	Renovation der Kreuzkirche: 1. Schreinerarbeit: Holzdecke im Schiff. 2. Gypser- und Verputzarbeit: Innerer Verputz und Mörteldecke im Chor.
27. Februar	Baucommission	Opfikon (Ct. Zürich)	Herstellung einer Hauswasserleitung mit Reservoirs.
28. Februar	Gemeindrath	Enge (Zürich)	a) Grabarbeit auf eine Gesamtlänge von ca. 8,250 m. b) Legung und Lieferung von ca. 8520 laufenden Metern gusseiserner Röhren von 75, 100 und 150 mm Weite.
7. März	Pfarramt	Wolhusen (Ct. Luzern)	Erstellung einer neuen Kirchenguhr.
19. März	Baudepartement	Basel	Lieferung und Montirung des neuen eisernen Münster-Dachstuhles.
Unbestimmt	H. Emler, Zimmermeister Industriequartier	Wiedikon (Zürich)	Maler-, Schlosser-, Spengler- und Tapezierarbeiten für zwei Neubauten an der Köchlistrasse.